Miesvadener Canvlatt.

"Zagliorihans". Schalter-halle geöffnet von 3 Uhr morgens bis 8 Uhr abende. Politificationio: Frankfurt a. St. Ar. 7405.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

lbr morgens dis 6 Uhr abends, aufer Cor Boltigestonte: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Bezugenreife: Durch den Berlag bezogen: Wit. 2.00 monatlich, MR. 12.00 viertellährlich, ohne Traplodn: durch die Bolt bezogen: Wit. 2.75 monatlich, Wit. 12.36 viertellährlich, ohne bestell 3. Dezugedeltellungen nehmen an: der Berlag, die Ansgadeltellungen, die Träger und alle Dojtanpalien. — In Fällen höhrere Gewell, Beinredelkörungen aber Greife haben die Be-zieder feinen Enipruch auf Bissenung des Blattes aber Erstattung des entsprechenden Entgelbe.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatte: Berlin NW. 40, Ffirst Bismardirage 2. Fernspracer Mint Sanfa 1371-1373.

Freitag, 24. Dezember 1920.

ock. 1613

er.

alli

37.

Tr.

RÉ.

len.

P

0

L

aier.

dfahr

man and a series of a series o

rtfire s

nporter on Real

Abend-Ausgabe.

Mr. 602. 4 68. Jahrgang.

Die deutsche Antwort über die Einwohnerwehren.

mr. Berlin, 23. Des. Das Auswärtige Amt bat dem Porsihenden des interalliierten überwachungsausschusses für das Landbeer, General Roller, unterm 22. Desember eine Kote sugeben lassen, die sich mit der füngsten Rote der Allierten über die Entwaffnung der Einwohner von befakt. In die sich mit der wingsten Rote der Allierten über die Entwaffnung der Elnigeten von sunterzeichnet ist, wird die Auffallung der Allierten aunächt als irrig dezeichnet, die die deutsche Kegierung nach dem Bersailler Bertrag zur Anstoliung aller Eelbstickusorganisationen verpflichtet sei. Diese Organisationen versteichen nicht gegen den Kriedenswertzag und leien eine innere Angelegenbeit Deutschlande. Sie seine aber dennoch nur als einstweiliger Rotbebelf zu eitrachten und mübten aus Krinden der Staatsautorität zu fig el dit werden, sobald es die Verhältnisse gestatteten. Die Rote weist dann nochmels auf die Kon der Elage is Banern und ir Litvrenken din, wo die Entspelinung erst allmählich vor sich sehen dürfe, stellt einige Angeden in der jüngsten Ententenote richtig und ichliebt dann wie solgt.

Die deutsche Regierung sann daher nur die in ihrer

Ingaben in der jüngsten Ententenote richtig und ichließt dann wie iolgt.

Die deutliche Regierung kann daher nur die in ihrer Kote vom P. d. M. ausgelprochene Bitte an die allierten Mächte wiederholen. Indem sie dittet, diese und die gegenwärtige Rote aur Kenntnis der von Ihnen vertretenen Regierung zu dringen, gestattet sie sich, darauf hinzuweisen, daß dies teht an Wassen, die nicht den Gelbstweitungspanisationen gehören, im Ganzen 791 Geschütze. Winenwerfer und sonlige Wurtmalchinen, 9133 Maichinenweiter und länz 7330 Gewehre. Karabiner und Bistolen obgesietert und in der Daupklache auch schon zur Berschreitert und in der Daupklache auch schon zur Berschreitert und in der Daupklache auch schon zur Berschreitert und der Außerdem sind auf Grund des Entwarsnungsgeiege vom 7. August 8104 Maichinengewehre und 801 653 Gewehre angemesbet worden. In diese Jahlen ist die Bewassnung der Eelblichusvorganisation enschalten. Bon den so angemesbetzn Maschinengewehren sie der weitaus grönte Teil ebenfalls bereits abgeliefert und undrauchder gemacht worden, und zwar ichon vor dem 1. Dezember. Dies gilt auch sir damnover. In Württe wurden weiten die Seldstschabsgranischinen seine Waschinengewehren wehr. Auch von den angemesbeten Gewehren kind siches ernsten Bemühens Anersennung sindet. Sie deutsche Regierung glaubt erwarten zu können, das diese Ergebris ihres ernsten Bemühens Anersennung sindet. Sie deutsche Regierung wird and weiterdin elles sin, um die in ihrer Kote vom 9, d. M. angegebenen Termine innezuhalten. Sie hat seinen Grund, daran zu zweiseln, das es ihr gelingen wird. Der Weg, den sie bet ganzen Entwarfinungsschinn eingeichlagen dat, war der einzisse, der nach Lage bet Berhältnise zum Ziele sübren sonnte. Sie hofft, das sich die allierten Regierungen dieser Ersentinis nicht verschlieben werden. Genehmigen Sie. Berr General, den Ausdrud weiner ausgeseichneten Dochachung. Dr. Simons.

Die Ginftellung der deutiden Linsgleichszahlungen.

W. T.-B. Berlin, 23. Des. Geftern murbe bem uswärtigen Umt von dem frangöfischen botich after eine Rote ber frangofijden Regierung Werreicht, in der Beich werde über bie Ginftellung tr deutschen Ausgleichszahlungen erhoben und die Einsbellung als eine Verlehung des Friedenssertrages bezeichnet wird. Demgegenüber sei darzuf hingewiesen, dah sich die Reichsregterung bei ihrer kuschließung auf eine Bestimmung des Friedensversunges stützte. Artikel 251 gibt Deutschland das Recht, en Vorrang der für seine Versorgung mit Lebensmitteln notwendigen Kosten vor den üdrigen Leistungen dus dem Friedensvertrag in Anspruch zu nehmen.

Gine Buimmentunft ber beutiden Ginangminifter.

W. T. B. Berlin, 23. Des. Wie verschiedene Blätter Men wollen, werde turz nach Neujahr eine Zu-ammentunft aller deutschen Finanzminister in einer Adeutschen Haupistadt, voraussichtlich in Stuttgart, utfinden. Es handele sich um Borschukfragen t die einzelnen Länder, um die Organisation der andessinanzämter und um das Landessteuergesetz. Uchsverfehrsminifter Groener habe bie Leiter ber beigstellen zum 28. Dezember nach Dresben eingesten, um die Gesamtlage ber Reichseisenbahnen beiprechen.

Bismards 3. Band bleibt verboten.

Br. Berlin, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In dem lozeh des Berlages Cotta gegen den ehemaligen König in Preuhen um Aufhebung der einstweiligen Ber-trug, die das Erscheinen des 3. Bandes von Bis-lards "Gedanken und Erinnerungen" verbot, ist heute der 6. Zinistammer des Landgerichtes bie lagerin (Cotta) abgewiesen worden und gur lagung der Kosten verurteilt worden. In der Ur-ilsbegründung heißt es, daß der Beslagte zwar kein Ponliches Recht an den acht in dem Bande besind-den Briefen habe, daß ihm jedoch das Urhebertot barüber zugesprochen wird.

Mösles Ramfolger.

mz. Berlin, 24. Dez. Wie die "Deutsche Allgemeine ditung" hört, ist nunmehr die Ernennung des Ministe-aldirektors im Reichsfinanzministerium Dr. Japf Nachfolger des Staatssefreturs Mösle erfolgt.

Silfe für die Beamtenschaft.

W.T.B. Berlin, 23. Dez. Die Leitung des Deutschen Beamtenbundes ist neuerdings an die Reichstegierung berangetreten, um Verhandlungen darüber zu etreichen, welche weitere Maknahmen mit sofortiger Birlung getrossen werden müssen, um der Beamtenichaft in ausreichender Weise zu belsen. Wie der Beamtendund mitteilt, ist in Aussicht gestellt worden, daß in den nächsten Lagen neue Borlchläge über dissmannahmen iur die Beamtenichaft zwischen der Regierung und dem Deutschen Beamtendund zur Erörterung gelangen werden.

Die Ortoffaffeneinteilung.

Br. Berlin, 24. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die "D.
Alla. Sig." schreibt: Der Reichsrat hat in diesen Tagen bekalosen, eine große Anzahl von Orten, im gansen eine 300,
in höbere Ortsflasse nie einzureihen. Es handelt sich
um Orte, bei denen ieht schon mit Sicherheit gesagt werden
kann, in welche Ortsstalle sie dem endaultigen Berseichnis
nach kommen werden. Diese Orte sind vorweg eingereiht
vorden, um wenigstens einem Teil der Beamtenschaft die
höberen Bezüge möglichst bald zufommen zu lassen. Die
Grundlage für die Sinteilung bildet der gegenwärtige
Etand der Arbeiten. Es musten daber zunächst die Orte
unter 10 000 Einwohnern aussicheiben, da für diese seine genügend sichere Grundlage vordanden ist.

Die Forberungen ber Gifenbahner.

Die Forderungen der Eisenbahner.

W. T.-B. Berlin, 23. Des. Wie das "B. I." erfährt, besteht fein Zweifel daran, das die Eisen da nierverstände und Gewerkschlen gewist sind. alse Verhandlungsmöglichleiten auszunuben. Die volle Vefriedigung der Cisenbahnerforderungen icheine bei der allgemeinen Inanslage des Reiches unmöglich zu sein. Es sänden jedoch auf Grund zahlreicher Eingaben der einzelnen Verbände beteits Besprecht ungen im Reichssinanummisterium statt. Die Stimmung unter den Gisenbahnern sei besonders in den Betriebswerklätten gespannt; es bestehe aber nach wie vor die Hoffnung, daß ein für beide Varteien annehmbarer Ausgleich gefunden werde, ohne daß des zweisschneidige Drudmittel des Streifs zur Anwendung komme.

Die Berliner Oberbürgermeiftermahl.

mz. Berlin, 24 Dez. Bei der geftrigen zweiten Lefung der Rorlage über die Oberbürgermeifterfrage im Bahlsausichuf der Berliner Stadtverordnetenver-jammlung entfielen je 10 Stimmen auf den Unabhängigen Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wen! und ben Stadtfammerer Boje. Die endgültige Entscheidung wird vom Plenum gefällt werben.

Mac Cormid in Berlin.

mz. Berlin, 24. Des. Genator Mac Cormid ift gestern abend mit Begleitung aus Barichau bier eingetroffen und begab fich in Die amerifanische Diffion, wo ihm gu Chren ein Gffen gegeben wurde. Er gebentt bis jum 28. Dezember in Berlin gu bleiben.

Ginigung im Berliner Gaftwirtsgewerbe.

Br. Berlin, 23. Dez. (Gig. Drahtbericht.) Der brobenbe Streif im Gaftwirtsgewerbe ift mit ber Unnahme ber mit ben Bertrauensleuten abgeschloffenen Torifvertrager burch bie Berfammlung ber Angeftell-ten, die heute nacht ftattfand, vermieden worden. Rach ben neuen Bereinbarungen erhalten ledige Rellner und Silfefrafte beiberlei Geschlechts fofort 150 DR. und verheiratete 200 M. Rachzahlung für die Zeit ab 7. November.

Blond George iber ben Bolferbund.

W.T.B. London, 23. Des. Wis die englischen Blätter melden, iagie Llond George in leiner geltrigen Rede vor den britischen Bertretern bei der Bölferbund Kebe vor den britischen Bertretern bei der Bölferbund Koteriamm I ung u.a. noch: Wenn im Jahr 1914 ein Bölferbund bestanden hätte, so wirde es seinen Krieg gegeben kaben. Je mehr man die in den verschiedenen Ländern über die Ereignisse vor dem 1. August 1914 geschriebenen Memoiren und Bücher stiebere, desto klarer erkenne man, das keiner von den keitenden Staatsmännern in jenem Augenblick einen Krieg gewolft debe. Sie seien hineingeglisten oder wielmehr dineingestolpert, vielleicht aus Torbeit. Eine Beiprechung der Lage würde zweisellos den Krieg verdindert daben. Weiter sagte Lloud George, er sei doff nung soolt, dah die Vereinigten Staaten vielleicht doch nach dem Bölferbund beitreten mürden. Ein Kortschrift ist nicht möglich, devor nicht alse Rationen dem Bunde angehörten. Das wichtige Entwassen dem Bunde angehörten. Das wichtige Entwassen der ber Kültungsbewerb andauere, werde es keinen wahren Frieden geben.

Ein Bertrauensvotum für Giolitti.

nu. Rom, 23. Des. Bei ber Beratung der provisorischen Pubaeiswölftel in der Kammer stellte Siolitti bie Liertrauensfrage. Die von ibm genehmigte Tages-ordnung wurde mit 248 gegen 93 Stimmen angenommen.

Die Blodabe gegen Fiume.

mr. Rom. 23. Dez. (Stefani.) General Caviglia hat die nach Fiume führenden Effenbahnlinien sowie die Tesephons und Tesegraphenleitungen unterbrechen laffen.

Rudtritt Troffys von ber Leitung bes Bertehrswefens.

W.T.B. Mosfau, 24. Dez. Infolge des Anluchens Troktus, ibn von der Leitung des Bollstommisariats für das Verfehrsweien zu entheben, hat das Bräsidium des altrussischen Eretutivkomitees Alexander I a i ch o n o w zum Boststommisar des genaanten Kommissariats ernannt.

Wiesbadener Rachrichten.

- Eine neue Stiftung. Ein befannter Wiesbabener Bobltäter, der leit Jahren alles getan bat, mas in feinen Kraften ftand, um die Rot gu lindern, bat erneut in bochbersiger Weise der Stadt Wiesbaden 50 000 M. gur Linderung der jegigen Rot, und um ben bedürftigen Ginwohnern eine Weihnachtsfreude gu bereiten, übergeben. Die Bertetlung bat benn auch vor Beibnachten an die Bedürftigen itattgefunben

itatigefunden.

— Auf dem gestrigen Biehmarkt machte sich, trot des gestingen Angebois, große Kausunsust bemerkdar. Die Breise im allen Biebgattungen brödelten je nach Qualisiät 1 dis 2 Mt. pro Bund Lebendgewicht ab. Bei schrträgem-Geschäftsgang wurde der Austried: 38 Rinder. darunter 3 Ochsen, 5 Bullen und 30 Kübe und Färsen, 65 Kälsber, 3 Schafe und 23 Schweine, nur allgemach geräumt.

— Graf Westarp in Wiesbaden. Die Deutsch na tionale Bolls partei teilt mit, das am 6. Januar, nachmittags 5% Uhr, der besannte Führer und Reichstagsabgeordnete Graf Westam aus Berlin im "Bautinenschlöhmen" über die Preußen und Rählerinnen Wiesbadens ganz besonders auswertsam gemacht seien. Räheres wird noch besanntsgegeben.

Die sozialbemokratische Bartei balt am sweiten Beibnachtsseiertag im keftlich geschmücken "Baubinenschlößchen" um 3 Uhr beginnend eine Weldnachtsseier mit gediegenem Brogramm sowie Tombola und Tanz ab.

Berberichte über Ruuft, Bortrage und Bermenbies.

Sorberichte Aber Annie, Bortrage und Berwaendtes.

* Steatotheafer. Samsteg, den 25. Dezember, unden, bei aufgeh W. ..

Brougseinspartierung. Ant. Sie War (Cine beidraufte Angelt von Korten gelangt um Verlauf) Abendos: Bei aufgeh M. .. "Carnelle Magelt von Korten gelangt um Verlauf) Abendos: Bei aufgeh M. .. "Cornell. Annie Steht.

Meniag, den I. nachn, bei aufgeh Mb. fleine Preife: "Konig Wedeldmann". Anf. Lie Ihre. Brendo. Mb. B. den Breitenmantterung". Anf. 6 Uhr.

Meniag, den I., nachn, bei aufgeh Ab. 1. "Wargarete". Anf. 6 Uhr.

Mittwech, den Id. de unigeh Mb. fleine Breife: "Mallenkeins Lagerte.

Die Pierslog, den 26., bei aufgeh. Ab.: "Wargarete". Anf. 6 Uhr.

Mittwech, den I. de Uhr. Breitug, den 31. dei aufgeh. Ab. c: "Die Pierslowini". Anf. 6 Uhr. Domnerstog, den 30., Ab. C: "Die Meifikre". Anf. 51. Uhr. Breitug, den 31. dei aufgeh. Ab., nen ein
Mublert: "Nobert und Bertram, de lufthen Pagabunden". Anf. 6 Uhr.

Camsting, den I. Januar, nehm. dei aufgeh. Ab.: "Gedert und Berten,

die luftigen Bagabunden". Auf. 21. Uhr. Moends, Ab. T. Tannbinder".

Uni. 51. Uhr. Bennisch den 2. Eb. A. Die Matguif von Arche". Ein.

This. — In der am I. Feiertag jur Aufführung gelangenden Hernort.

Deren" hinst Minni Weihard-Boensgen vom Operadans in Köln die

Fattie der "Reife".

Mits bem Bereineleben.

* Fer Mannerseinnwerein "Concerbla" verankeltet am Montag, ben 3. Januar, von abende 6 Uhr ab im Wintergarten einen Welhandisdell.

* "Chriftl Verein junger Wänner". Am 2. Welhandisseieterg, nochmitiges 4 Uhr, indet die Welhandisseieler der Jugendelbeitellung keit. Wonde 7% Uhr (Jungmänner-Abieilung): Eckelliges Seitellung keit. Tegender, abende 7% Uhr: Welhandisseier der Knadenableilung.

Die Abend-Musgabe umfaht 2 Geiten.

Couptidriftleiter: 8. Betijd.

Gerentwortlich für den politischen Teil: B. Chuider: für den Unterhaltungsteil: B. n. Nauendoef: für den lotalen und provingiellen Teil.
jewie Gerichtsjaal und Hendel: W. Ch; für die Einzeigen und Reflamus:
5. Dornauf, fämilich in löbesbaden.
Dans v. Seelag der L. Che Hender g'ichen hofbuchbrauleret in Wiesbaden.

Spracktunde ber Schriftleitung 12 bin 5 Uhr.

Walkmühlstrasse 61/63

Telephon 253

Haltestelle Linie 3

empfiehlt seine

TEE-KONZERTE



Mittwoch, den 29. Dezember 1920, abende 8 Uhr, im großen Saale:

Einmaliger

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Musikelische Leitung: Hanna Avril vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

Aus dem Programm:

Walzer aus 1001 Nacht. gefangene Vogel. — Pizzikaio. — Das Leben der Blume. — Schaik. Rokoko-Puppe. — Erna Pinner-Puppe. — Käthe Kruse - Puppe. Münchner Kaffeewärmer.

Eintrittspreise: 20, 18, 15, 12, 10, 8 Mk. Städtische Kurverwaltung.

Markistrasse 26, 1

24. Dezember bis 1. januar:

Im Weihnachtszauber.

Mm 2. Weihnachtofeiertag Bieberteginn ber

Groken Tang-Bergnügen.

Musit der verstärtten alten Saustapelle. Große ipiegelglatte Tangliache.

Es labet freundlichft ein

Mieter - Weihnacht ohne Gorge um Kunwenn man als Migich bes "Reterfcut" feine Rechte gewahrt weiß. Beitritt fur Reujahr in ber "Mieterversamm ung" am Dirne ag 8 libr im Lygenn möglich. Beber Mieter bringe ein neuet Mitglied mit.

Sonatag, den 26. Dez. (2. Weihnachtstag), nachmittags 3 Uhr, im Saale der Klostermühle

Weihnachts-Feier

mit ausgewähltem Familienprogramm. Gesangs-, humorist. u. theatr. Aufführungen u. ____ TANZ. ___

Unsere Ehrenmitzlieder, Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Familien sind höff, eingeladen. Der Verstand.

NB. Am 1. Weihnachtstag, vormittags 11 Uhr, Enthüllung der Gedenktafel im Vereinslokal.

Weihnachts - Feier

Freifag, Heiliger Abend, ab 6 Uhr Restaurant zur "Fledermaus"

25 Schwalbacher Straße 25

Welhnachts-Souper à Gedeck 25 Mk.

Kraftbrühe mit Einlage Stangenspargel mit westf. roh. Schinken Gansebraten mit Kartoffel und Salat Kompott - Kase

sowie reichhhaltige Speisenkarte. Hierzu ladet freundlichst ein I. V.: G. Kronier.

NEUE ADOLFSHÖHE Sountag, 26. ab 81/.

Tanz u. Unterhaltung

Freunde u. Bekannte herzlichst eingeladen. Gaste willkommen.

Am Sonntag, den 26. Dez. 1920 veranstaltet die Gesellschaft im Cafe Waldeck, Aarstr. ihre

verbunden mit Tanz und Verlosung. Freunde u. Gönner herzlich willkommen. Der Vorstand. ff. Tanzfläche. Siererererererererererererere

Fir vorzägliche Speifen und Getrante (Kaffee, Ruchen) ift reichlich geforgt. Mandoline und Laufe

Webergasse 8.

Treffpunkt der eleganten Welt!

Statt besonderer Anzeige.

Beute vormittag 10% Uhr, verschied fanft nach furgem ichwerem Leiben, infolge Operation, mein lieber, hergens-guter Mann, unfer fürforglicher treuer Bater, unfer lieber Bruber, Schwager, Schwiegervater und Grofvater

Carl Gök.

In tieffter Trauer; Mina Göt, geb. Schumm, Leonh. Egly und Frau, geb. Gos, Berta Göt. Ludwig Gög und Familie, Robert Göt Dito Göt

Biesbaben, ben 23. Dezember 1920 Raifer-Griebrich-Ring 89.

1638

Die Trauerfeier findet am 27. Dezember, nachmittage 31/4 Uhr in ber Salle bes Sabfriebhofes ftatt.

hierburch bie ichmergliche Mitteilung, bag meine herzensgute Frau, unfre liebe Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwefter, Schwagerin und Sante

Marie Hohmann

heute vormittag, 101/2 Uhr, von ihrem furgen, ichweren Leiben im Alter von 27 Jahren erlöft wurde.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Sohmann.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1920.

Die Beerbigung finbet ftatt am Montag, 27. Dezember, nachmittags 23/4 Uhr vom Bortale bes Gubfriebhofes aus.

Milen Bermanbten und Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfer lieber, treuforgenber Bater, Grofbater, Schwiegervater

Ber neue Beliber Jung.

Dachdecker

heute nicht 4.30 nach furgem Leiben gang ploblich fanft verschieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Frau Berta Schmidt, Bwe., geb. Sahn Emil Schmidt u. Frau, Lina, geb. Ste nebach Banl Comidt u. Frau, Lina, geb. Schmidt Elifabeth Schmidt und 3 Enfel.

Die Beerbigung findet am Montag mittag 3% Uhr vom Gubfrieihof aus flatt.

Heute entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden der

Wirkliche Geheime Rat a. D.

Exzellenz Woldemar von Haehne.

In tiefer Trauer:

Luise Groh.

Wieshaden, den 23. Dezember 1920 Sonsenberger Straße 30.

Die Trauerfeier und Beisetzung findet Montag, den 27. Dezember, vormittags 11 Uhr, auf dem Russischen Friedhofe, hier, statt.